

Mittwoch, 25.01.2012 | 22:00 Uhr
Radialsystem V | Holzmarktstraße 33 | Berlin

Ultraschall. Festival für Neue Musik
Radio Berlin Brandenburg und Deutschlandradio Kultur

Konzert des Elektronischen Studios der TU Berlin

Michael Schumacher
Filters & Filtered. 8-kanalige elektroakustische Musik (2012) UA

Marc Battier
Dans l'atelier du peintre. 8-kanalige elektroakustische Musik (2011) UA

Iannis Xenakis
Gendy3 2-Kanal-Tonband (1991)

Andre Bartetzki, Klangregie
Andreas Pysiewicz, Tontechnik

Das Elektronische Studio der TU Berlin, Fachgebiet Audiokommunikation, präsentiert in seinem Konzert zwei neue mehrkanalige elektroakustische Kompositionen der Edgard-Varèse-Gastprofessoren für Computermusik des DAAD.

Michael Schumacher, Komponist, Performer, Installationskünstler und Gründer der Klangkunstgalerie Diapason in New York, beschäftigt sich in seinem Stück mit dem Weg des Klangs von der Computerfestplatte zum menschlichen Gehör, den er zahlreichen Veränderungen - Filterungen - unterwirft.

Marc Battier, Komponist, Musikwissenschaftler und langjähriger Mitarbeiter am IRCAM, Paris, bezieht sich in seiner Arbeit auf den chilenischen surrealistischen Maler, Bildhauer und Architekten Roberto Matta.

Gendy3 kann als ein jüngeres Schlüsselwerk von Iannis Xenakis (1922-2001) angesehen werden, das ausschließlich mit Hilfe eines neuen Verfahrens der Klangerzeugung, der dynamischen stochastischen Synthese, entstanden ist: im Unterschied zur Bearbeitung vorher aufgenommener Klänge oder zu diversen spektral orientierten Synthesemethoden - beides ist seit mehr als 60 Jahren die vorherrschenden Standardtechniken elektronischer Musik - orientiert sich Xenakis' Algorithmus weder an realen Klängen noch an synthetischen Modellen, sondern generiert nahezu voraussetzungslos einzig aus elementaren Zufallsbewegungen einiger Punkte komplexe, reichhaltige Klangwelten. Xenakis initiierte damit neben einigen anderen Komponisten die Entwicklung zu einer neuen vollständig generativen Musik.

Eine Veranstaltung des rbb im Rahmen von Ultraschall, in Kooperation mit der TU Berlin, Fachgebiet Audiokommunikation. Mit freundlicher Unterstützung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD).